

NIEDERSCHRIFT

über die 35. Sitzung der Bad Königer Stadtverordnetenversammlung am 11. Dezember 2014
im Großen Saal der Rentmeisterei

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.10 Uhr

Anwesende:

a) von der Stadtverordnetenversammlung

Stadtverordnetenvorsteher	SPD	Thomas Seifert
Stadtverordnete	SPD	Raoul Giebenhain
	SPD	Willi Jäckel
	SPD	Gerhard Zeltner
	SPD	Rainer Hofmann
	SPD	Reinhold Nisch
	SPD	Jürgen Reeg (ab 20.05 Uhr)
	CDU	Oswin Jäger
	CDU	Martin Bereiter
	CDU	Jochen Blatz
	CDU	Ludwig Fleck
	CDU	Willi Reichert
	CDU	Gerd Neugebauer
	CDU	Sabine Trumpfheller
	ZBK	Martin Schlingmann
	ZBK	Steffen Urich
	ZBK	Heike Jäger
	ZBK	Dr. Georg Strack
	ZBK	Andrea de la Haye
	Bündnis 90/Die Grünen	Hedwig Seiler
	Bündnis 90/Die Grünen	Peter Krebs
	Bürgerliste	Thomas Riedl
	Bürgerliste	Bernd Gottschalk

Es fehlten entschuldigt:

SPD	Roger Nisch
SPD	Frank Bittner
ZBK	Rolf Landgraf
ZBK	Beate Beerbohm

b) vom Magistrat

Bürgermeister	parteilos	Uwe Veith
Erster Stadtrat	CDU	Berndt Blumenschein
Stadtrat	SPD	Jörg Seifert
Stadtrat	SPD	Gernot Hofmann
Stadtrat	ZBK	Klaus-Dieter Kuckuk

Es fehlte entschuldigt:

CDU	Oliver Vogt
ZBK	Roland Recebs

c) von der Verwaltung

Hauptamtsleiter		Thomas Lust
Finanzabteilungsleiter		Markus Best
Stadtbaumeister		Matthias Paul
Schriftführerin		Anja Bundschuh

d) von der Kur GmbH

Geschäftsführerin	Inge Ollmann
-------------------	--------------

e) von der Presse

Herr Streun

TOP 1	Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
--------------	---

Der Stadtverordnetenvorsteher Thomas Seifert eröffnet die 35. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in der laufenden Legislaturperiode und begrüßt die anwesenden Damen und Herren Stadtverordneten, die Mitglieder des Magistrats, die Mitarbeiter der Verwaltung, den Vertreter der Presse und den erschienenen Zuhörer.
Anschließend stellt er die form- und fristgerecht ergangene Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Von den 27 Damen und Herren Stadtverordneten sind 23 anwesend. Herr Reeg nimmt ab 20.05 Uhr an der Sitzung teil.

Herr Giebenhain bittet darum, eine Resolution an die Hessische Landesregierung, betreffend den neuen Kommunalen Finanzausgleich, auf die Tagesordnung zu nehmen.

Die von Herrn Giebenhain eingereichte Resolution wird als TOP 11 auf die heutige Tagesordnung genommen.

**Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen (7 SPD, 2 B90/DG, 2 BL, 6 CDU, 5 ZBK)
1 Stimmenthaltung (1 CDU)**

Es gilt für die heutige Sitzung somit folgende

<u>Tagesordnung</u>

1. **Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung**
2. **Mitteilungen**
3. **Berichte**
 - a) **Berichte der Ausschussvorsitzenden**
 - b) **Berichte aus den Verbandsversammlungen**
 - c) **Eingegangene Anträge**
4. **Bericht der Kurgeschäftsführerin**
5. **Beratung und Beschlussfassung über den Waldwirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2015 (STVV 200)**
6. **Beratung und Beschlussfassung über die Bauleitplanung der Stadt Bad König (STVV 202)**
hier: **Satzung nach § 34 Abs. 4 Nr. 1+3 „Unterdorf Fürstengrund“**
 - a) **Aufstellungsbeschlussempfehlung für Satzungsentwurf mit Begründung**
 - b) **Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange**
7. **Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragshaushalt 2014 (STVV 197)**
8. **Kenntnisnahme des 3. Vierteljahresberichts (STVV 201)**
9. **Beratung und Beschlussfassung über den Antrag vom 07.11.2014 der ZBK-Fraktion,**
hier: **Überprüfung der Technik im städtischen Freibad (STVV 199)**
10. **Beratung und Beschlussfassung über den Antrag vom 03.11.2014 der Fraktion Bündnis 90/
Die Grünen (STVV 198)**
hier: **Erstellung und Inkraftsetzung einer Baumschutzordnung**
11. **Beratung und Beschlussfassung über eine Resolution an die Hessische Landesregierung**
hier: **Neuer Kommunalen Finanzausgleich, Herbstlerlass**
12. **Anfragen**

TOP 2	Mitteilungen
--------------	---------------------

Der Bürgermeister gibt den Magistratsbericht für die Zeit vom 18. September 2014 bis 11. Dezember 2014.

Der Stadtverordnetenvorsteher gibt folgendes bekannt:

- 1) Es liegt den Stadtverordneten eine vertrauliche schriftliche Mitteilung, bezüglich eines Kassenkredites vor.
- 2) Die Sitzungstermine der Stadtverordnetenversammlung für das Jahr 2015 liegen schriftlich vor. Der Stadtverordnetenvorsteher bittet um Kenntnisnahme.
(29.01./26.02./26.03./07.05./25.06./24.09./12.11./10.12.2015)
- 3) Der Neujahrsempfang findet am 25. Januar 2015 statt.

TOP 3 a) Berichte aus den Ausschüssen

Alle Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung haben am 03.12.2015 gemeinsam getagt. Die Berichte aus den Ausschüssen finden heute unter den jeweiligen Tagesordnungspunkten statt.

TOP 3 b) Berichte aus den Verbandsversammlungen

Frau Seiler berichtet aus der Verbandsversammlung des MZVO, die am 20.11.2014 stattgefunden hat.

Herr Reichert berichtet aus der Verbandsversammlung des Wasserbeschaffungsverbandes Brombachtal/Bad König, die am 17.11.2014 stattgefunden hat.

Her Neugebauer berichtet aus der Verbandsversammlung der ekom21, die heute stattgefunden hat.

TOP 3 c) Eingegangene Anträge

Es ist ein Antrag eingegangen.

- 1) Antrag der Bürgerliste-Fraktion vom 03.12.2014, eingegangen am 11.12.2014
„Einstellung oder Verpachtung des Thermenbetriebes“
Der Antrag wird in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

TOP 4 Bericht der Kurgeschäftsleiterin

Die Kurgeschäftsleiterin gibt ihren Bericht ab. Die hierzu gestellten Fragen der Stadtverordneten werden von ihr beantwortet.

TOP 5 Beratung und Beschlussfassung über den Waldwirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2015 (STVV 200)

Die Herrn Fleck und Bereiter berichten aus der gemeinsamen Ausschusssitzung.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den vorliegenden Waldwirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2015.

**Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen (7 SPD, 2 B90/DG, 1 BL, 5 ZBK, 7 CDU)
1 Nein-Stimme (1 BL)**

TOP 6 Beratung und Beschlussfassung über die Bauleitplanung der Stadt Bad König (STVV 202)

hier: Satzung nach § 34 Abs. 4 Nr. 1+3 „Unterdorf Fürstengrund“

- a) Aufstellungsbeschlussempfehlung für Satzungsentwurf mit Begründung**
- b) Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange**

Herr Rainer Hofmann verlässt den Sitzungssaal. (§ 25 HGO)

Herr Fleck berichtet aus der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufstellung einer Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Unterdorf Fürstengrund“ gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 1 und 3 Baugesetzbuch (BauGB) auf der Grundlage des vorliegenden Entwurfs zur Klärung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Grundstücke in der Gemarkung Fürstengrund, Flur 1, Nr. 278/5 und Flur 4, Nr. 7/3 und 8/1.

Außerdem wird beschlossen, den Entwurf der Satzung gemäß § 34 Abs. 6 in Verbindung mit § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB öffentlich auszulegen, sowie die Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 34 Abs. 6 in Verbindung mit § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB durchzuführen.

Der Satzungsentwurf einschließlich der dazugehörigen Anlagen ist Bestandteil des Beschlusses.

**Abstimmungsergebnis: 21 Ja-Stimmen (6 SPD, 2 B90/DG, 2 BL, 4 ZBK, 7 CDU)
1 Stimmenthaltung (1 ZBK)**

Herr Rainer Hofmann nimmt wieder an der Sitzung teil.

TOP 7	Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragshaushalt 2014 (STVV 197)
--------------	--

Herr Bereiter berichtet aus der gemeinsamen Ausschusssitzung.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt nach erfolgter Beratung vorliegende 1. Nachtragshaushaltssatzung und den 1. Nachtragshaushaltsplan mit allen Anlagen für das Jahr 2014.

**Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen (7 SPD, 2 BL, 7 CDU)
5 Nein-Stimmen (ZBK)
2 Stimmenthaltungen (2 B90/DG)**

TOP 8	Kenntnisnahme des 3. Vierteljahresberichts (STVV 201)
--------------	--

Der 3. Vierteljahresbericht wird von der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis genommen.

TOP 9	Beratung und Beschlussfassung über den Antrag vom 07.11.2014 der ZBK-Fraktion, hier: Überprüfung der Technik im städtischen Freibad (STVV 199)
--------------	---

Die Herren Bereiter und Fleck berichten aus der gemeinsamen Ausschusssitzung.

Herr Schlingmann begründet den Antrag.

Der Magistrat wird beauftragt, die Kosten der Sanierung der Technik im städtischen Freibad festzustellen und in diesem Zusammenhang auch zu prüfen, welche Möglichkeiten der Energieeinsparung im Zuge der Sanierung genutzt werden können.

**Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen (1 BL, 5 ZBK, 7 CDU)
9 Nein-Stimmen (7 SPD, 2 B90/DG)
1 Stimmenthaltung (1 BL)**

TOP 10	Beratung und Beschlussfassung über den Antrag vom 03.11.2014 der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen (STVV 198) hier: Erstellung und Inkraftsetzung einer Baumschutzordnung
---------------	--

Die Herren Fleck und Bereiter berichten aus der gemeinsamen Ausschusssitzung.

Frau Seiler begründet den Antrag.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Erstellung und Inkraftsetzung einer Baumschutzsatzung für die Stadt Bad König.

Abstimmungsergebnis:
2 Ja-Stimmen (2 B90/DG)
20 Nein-Stimmen (6 SPD, 2 BL, 5 ZBK, 7 CDU)
1 Stimmenthaltung (1 SPD)

TOP 11	Beratung und Beschlussfassung über eine Resolution an die Hessische Landesregierung hier: Neuer Kommunalen Finanzausgleich, Herbsterlass
---------------	---

Herr Giebenhain nimmt zur der, von der SPD-Fraktion vorliegenden Resolution Stellung und erbittet eine breite fraktionsübergreifende Zustimmung.

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad König stellt fest, dass der Entwurf des neuen Kommunalen Finanzausgleichs nicht den Vorgaben des Hessischen Staatsgerichtshofs entspricht, wonach die staatlich übertragenen Pflichtaufgaben im Sinne des Konnexitätsprinzips vom Land zu bezahlen sind.
2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad König stellt ferner fest, dass auf der Basis des Entwurfs des neuen Kommunalen Finanzausgleichs und der nicht vollständigen Finanzierung schon der staatlichen Pflichtaufgaben, Mittel für freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben nicht zur Verfügung stehen. Vor diesem Hintergrund stellt die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad König fest, dass auch die Vorgabe des Staatsgerichtshofs im Hinblick auf die Mindestausstattung von freiwilligen Selbstverwaltungsaufgaben durch das Land nicht umgesetzt ist.
3. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad König sieht mit dem Entwurf des neuen Kommunalen Finanzausgleichs sowie des Herbsterlasses der Hessischen Landesregierung die durch das Grundgesetz in der Hessischen Landesverfassung garantierte kommunale Selbstverwaltung nicht als gewährleistet an. Dies betrifft die Stadt Bad König als einziges Heilbad Südhessens im besonderen Maße.
4. Die bereits existierenden Anstrengungen der Stadt Bad König, die sich im Haushaltssicherungskonzept der Stadt wiederfinden, werden durch den Entwurf des neuen Kommunalen Finanzausgleichs sowie durch den Herbsterlass der Hessischen Landesregierung ad absurdum geführt. Die Folge wird eine noch stärkere Belastung der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt sein. Hiergegen protestieren wir als gewählte Mandatsträgerinnen und Mandatsträger ausdrücklich.

Abstimmungsergebnis:
20 Ja-Stimmen (7 SPD, 2 BL, 4 ZBK, 7 CDU)
2 Nein-Stimmen (2 B90/DG)
1 Stimmenthaltung (1 ZBK)

TOP 12 Anfragen

Herr Schlingmann möchte wissen, wie es sein kann, dass manche Fraktionen direkt Fragen an Mitarbeiter der Verwaltung richten können und andere Fraktionen aufgefordert sind ihre Fragen an den Magistrat zu richten. Warum gibt es hier unterschiedliche Regelungen.
Der Bürgermeister erläutert, dass es bei unterschiedlichen Sachverhalten, natürlich unterschiedliche Regelungen gibt. Es gibt Aufgaben, die dem Magistrat obliegen und hier sind die Fragen an den Magistrat zu richten und nicht direkt an die Mitarbeiter der Verwaltung.


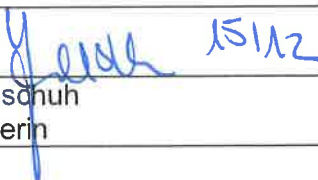
Herr Gottschalk möchte wissen, ob bekannt sei, dass im Bad Königer Kindergarten die Heizung ausgefallen ist.
Der Bürgermeister erklärt, dass dies bekannt ist und man sich selbstverständlich darum kümmere.

Herr Ulrich möchte wissen, ob Sachfragen direkt an die Bediensteten der Verwaltung gerichtet werden können.
Der Stadtverordnetenvorsteher stellt klar, dass die Stadtverordneten natürlich das Recht haben zu fragen. Dinge, allerdings, die mit der Dienstaufsicht zu tun haben sind Aufgaben des Magistrates und hier sind die Fragen an den Magistrat zu richten.

Frau Jäger möchte wissen, wer für die Vergabe der Wohnungen in der Altenwohnanlage und deren Bezugsfähigkeit zuständig ist.
Der Stadtverordnetenvorsteher erklärt, dass hier der Magistrat und der damit beauftragte Bedienstete zuständig sind.

Der Stadtverordnetenvorsteher bedankt sich beim Etzen-Gesäßer Ortsvorsteher Willi Jäckel für die Möglichkeit die Stadtverordnetenversammlung im Dorfgemeinschaftshaus Etzen-Gesäß abzuhalten. Ebenso dankt er allen Stadtverordneten für die Mitarbeit in 2014. Er stellt fest, dass man sich in manchen Dingen besser zusammengerauft habe als in der Vergangenheit. Trotzdem raufe man sich noch. Allerdings lief das Miteinander in diesem Jahr in einer relativ vernünftigen Form ab. Außerdem bedankt er sich beim Bürgermeister und beim Magistrat für die Zusammenarbeit und die Kooperation. Weiter bedankt er sich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für die Zusammenarbeit und die Bereitschaft bestehende Fragen zu klären. Dies gelte für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung. Er wünscht allen Anwesenden und deren Familien ein frohes Fest und einen guten Rutsch. Im Anschluss lädt er gemeinsam mit dem Bürgermeister zu einem kleinen Umtrunk ein.

Der Stadtverordnetenvorsteher schließt die Sitzung um 22.10 Uhr und bedankt sich bei den Anwesenden.

	
Thomas Seifert Stadtverordnetenvorsteher	Anja Bundschuh Schriftführerin